

Art der Veranstaltung:	Interdisziplinäres Seminar für klinische Semester und Postgraduierte Medizinische Soziologie II + III der Fachrichtung Gesundheit im Department Chemie, IGTW
Veranstaltungs-Nr.:	62-741.2 / SS 2009
Titel der Veranstaltung:	„Komplementärmedizinische Versorgung“
Dozentin:	Dipl.-Soz. Silke Werner
Termine:	Das Seminar findet Dienstags von 10-13.00 an folgenden Terminen statt: 07. April 2009, 19. Mai 2009, 26. Mai 2009, 23. Juni 2009, 30. Juni 2009, 07. Juli 2009, 14. Juli 2009
Ort:	UKE, Institut für Medizin-Soziologie, W, 37 (Psychiatrie), 8. Stock, R. 803 (Seminarraum)

Inhalte und Arbeitsformen:

Seit den 90er Jahren ist die Popularität und Nutzung von Alternativmedizin stark angestiegen. Immer mehr PatientInnen suchen Hilfe bei gesundheitlichen Problemen außerhalb und zusätzlich zur konventionellen (Schul-)Medizin. Auch bei den MedizinerInnen ist der Anteil derer gestiegen, die Zusatzausbildungen in alternativmedizinischen Methoden und Verfahren aufweisen können. Die historische Entwicklung der Schul- sowie Alternativmedizin spielt für das Verstehen der heutigen gesellschaftlichen Phänomene in der gesundheitlichen Versorgung eine wichtige Rolle.

Im Rahmen dieses Seminars werden wir der Frage nachgehen, welche gesellschaftlichen Faktoren bei der komplementären Nutzung und des wachsenden Angebots alternativmedizinischer Versorgung einen Einfluss nehmen.

Dabei sind die subjektiven Perspektiven der PatientInnen ebenso wie auch die der LeistungsanbieterInnen von Interesse. Oft ist mit der Inanspruchnahme alternativmedizinischer Methoden eine Kritik am gegenwärtigen Medizin- und Gesundheitssystem verknüpft.

Des Weiteren werden wir uns gemeinsam einen Überblick und ein Grundwissen über klassische alternativmedizinische Methoden und Verfahren aneignen (z.B. Naturheilkunde, Homöopathie, Anthroposophie, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), Ayurveda).

Es wird von jeder/m Teilnehmer/in erwartet, das Seminar mit eigenen Leistungen abwechslungsreich und anregend mit zu gestalten. Die Arbeitsformen sind Diskussionen, Recherche, Literaturarbeit, Referate sowie Interviews.